

# Pressemeldung

## Projektentwicklung auf der Marieninsel Frankfurt abgeschlossen

Frankfurt, 23.10.19

Der rund 155 m hohe Marienturm und das 40 m hohe Marienforum mit dem öffentlichen Marienplatz im Frankfurter Bankenviertel sind fertiggestellt. Beide Gebäude wurden termingerecht in Betrieb genommen. Damit ist die Projektentwicklungsmaßnahme auf der sogenannten Marieninsel vollendet. Die Pecan Development GmbH hat heute zusammen mit Investor Aermont Capital sowie den Projektpartnern Müller Reimann Architekten und Studio Patricia Urquiola das exklusive Büro-Ensemble im Marienturm präsentiert.

Laut Projektentwickler Pecan Development war das vorrangige Ziel, mit dem Ensemble einen zukunftsfähigen Beitrag für den internationalen Bürostandort Frankfurt am Main zu leisten. „Die Fertigstellung des Marienturms markiert für uns den Schlussstein der Entwicklung, die Bahnhofsviertel und Bankenstandort weiter vernetzt“, erklärt Markus Brod, Geschäftsführender Gesellschafter von Pecan Development. Mit dem Konzept CULTIVATING WORK werde zudem eine Arbeitswelt erschaffen, die das Wohlbefinden der Nutzer in den Vordergrund stellt. „Durch die Symbiose von markanter Architektur und außergewöhnlichem Interior-Design, verbunden mit einem durchdachten Nutzungskonzept, ist es gelungen, im gesamten Gebäude-Ensemble Nutzern wie Besuchern eine hohe Aufenthaltsqualität zu bieten“, so Brod weiter.

„Die Entwicklung der Marieninsel ist exemplarisch für die nachhaltige Investmentstrategie von Aermont, die darauf ausgerichtet ist, den Wandel und die Verbesserung innerstädtischer Lagen zu unterstützen. Mit der Marieninsel werden nicht nur moderne Büroflächen geschaffen, die renommierte Global Player an den Standort Frankfurt binden. Der ergänzende Nutzungsmix sorgt für eine Öffnung des Bankenviertels nach außen – und das im Rahmen einer architektonisch hochwertigen Ergänzung des Stadtbildes“, fügt Michael Sacher, Principal bei Aermont, hinzu.

Auch Thomas Müller vom Büro Thomas Müller Ivan Reimann Architekten aus Berlin, das für den Entwurf des Gebäudeensembles verantwortlich zeichnet, misst dem städtebaulichen Kontext, in dem die Marieninsel entstanden ist, eine hohe Bedeutung bei: „Der Marienturm fügt sich im Zusammenspiel mit den Hochhaustürmen des Bankenviertels gut ins Stadtbild ein und erweitert die

Pressekontakt: Claudia Winke  
info@pecan.de  
Tel: +49 (0) 69 71 44 988 – 0

Seite 1 von 4  
23.10.19

Sitz der Gesellschaft:  
Bockenheimer Landstr. 72  
60323 Frankfurt am Main

Amtsgericht Frankfurt am Main  
HRB 102870  
USt-IdNr.: DE 299563639  
Geschäftsführer: Markus Brod  
Rüdiger Lehmann · Jan Kunze

Bankverbindung  
IBAN: DE09 5186 1403 0000 193097  
BIC: GENODE51BUT  
Volksbank Butzbach

Frankfurter Skyline um einen neuen Fixpunkt. Durch seine schlanke Gestalt aus zwei schmalen, unterschiedlich hohen, einander durchdringenden Scheiben und die charakteristische, bronzen anmutende Fassade aus Metall und Glas und eloxiertem Aluminium nimmt er zugleich eine eigenständige Position ein. Der kraftvoll-markanter Korpus des Marienforums verleiht dem Standort zudem besondere Strahlkraft“, erläutert Müller den Entwurf.

Das Interior-Design für beide Häuser stammt aus der Feder des renommierten Studio Patricia Urquiola aus Mailand. Die Handschrift der Architektin und Designerin zeigt sich insbesondere im Marienurm in der 17 m hohen Lobby mit der imposanten Wandinstallation aus Holz und dem Restaurant Chez Marie. „Die Lobby des Marienurms ist als Übergangsbereich zwischen der Geschäftswelt und der Natur konzipiert. Die Kombination verschiedener Materialien wie naturbelassenem Holz, Stein, Marmor und hochwertigen Metallen sowie einzigartige Muster und Oberflächenstrukturen spiegeln die Verschmelzung dieser beiden Welten. Die Holzwand hinter dem Eingang ist sowohl für Passanten auf der Straße als auch von innen gesehen ein beeindruckender Blickfang. Sie ist aus Eschenholzböcken gefertigt, die sich in unterschiedlichen Konstellationen in einem interessanten Spiel aus Pixeln von der Wandfläche abheben“, sagt Patricia Urquiola.

Das Food-Counter-Konzept des Restaurants Chez Marie auf der ersten Etage wird auch innenarchitektonisch umgesetzt. „Das Konzept greift die Vielfältigkeit von Lebensmitteln für das Interior Design auf, wobei drei thematische Bereiche in verschiedenen Farbstimmungen geschaffen wurden. Es sollte ein Ort mit einer inspirierenden Atmosphäre entstehen, an dem man sich wie zuhause fühlen, eine Pause machen, arbeiten und essen und dabei schöne Augenblicke erleben kann. Diese Gestaltungsidee kommt auch in der Auswahl der Materialien und warmen Farbgebung zum Ausdruck. Die dreidimensionalen Terrakottaziegel lassen in der Größe des Raumes kleinere und intimer gestaltete Bereiche entstehen. Die klassische Terrakottawand wurde neu interpretiert mit einer warmen Nuance“, erklärt Urquiola.

Das öffentliche Lunch-Restaurant samt Café & Bar wird von Food Affairs, einer Marke der Compass Group, betrieben und hat seit kurzem geöffnet. Zum Nutzungskonzept gehören außerdem eine Konferenzetage, ein Fitnessstudio sowie der öffentliche Marienplatz mit weiteren Gastronomieflächen im Marienforum.

**Büroensemble Marieninsel: Marienturm und Marienforum**

Die Entwicklung der Marieninsel im Frankfurter Bankenviertel erweitert das hochwertige Büroflächenangebot der Stadt sowie die Lebens- und Umgebungsqualität von Nutzern, Nachbarn und der Öffentlichkeit. Mit dem Marienturm gewinnt die Frankfurter Skyline einen weiteren zentralen Blickpunkt. Das 155 m hohe Gebäude mit etwa 45.450 Quadratmetern Mietfläche auf 38 Geschossen befindet sich in der Taunusanlage 9–10 unweit der Deutsche-Bank-Zwillingstürme. Das Angebot an Büroflächen wird durch weitere Nutzungen wie öffentliches Lunch-Restaurant, Café-Bar, Konferenzetage, Fitness und Kindertagesstätte sinnvoll ergänzt. In direkter Nachbarschaft an der Mainzer Landstraße 1 wurde das 40 m hohe Marienforum realisiert, das auf 10 Geschossen eine Mietfläche von 11.950 m<sup>2</sup> bietet. Der attraktiv gestaltete Marienplatz bereichert das Bankenviertel um einen neuen Anziehungspunkt mit Gastronomie- und Einzelhandelsflächen, die den neuen öffentlichen Platz beleben.

Darüber hinaus trägt das Projekt zur Verbesserung des Wohnungsangebots in der Frankfurter Innenstadt bei: rund 10.000 Quadratmeter des im städtebaulichen Vertrag vereinbarten Ersatzwohnraums wurden u. a. mit dem Projekt „Twenty7even“ der ehemaligen HOCHTIEF-Tochter formart GmbH & Co. KG, Niederlassung Rhein-Main, bereits geschaffen. Weitere 5.000 Quadratmeter geförderter Wohnungsbau sind geplant.

Für die Architektur der Marieninsel zeichnet das Berliner Büro Thomas Müller Ivan Reimann Architekten verantwortlich. Das Interior Design stammt aus der Hand des renommierten Studio Urquiola, Mailand. Entwickelt wurden der Marienturm und das Marienforum von Pecan Development im Auftrag des Perella Weinberg Real Estate Fund II (PWREF II) gemeinsam mit Aermont Capital als Investment Adviser.

[www.marieninsel.com](http://www.marieninsel.com)

**Pecan Development**

Pecan Development steht für die Entwicklung zukunftsfähiger Lebens- und Arbeitsbereiche. Der Fokus richtet sich auf die Realisierung von Büro-, Wohn- und Hotelprojekten, Quartiersentwicklungen sowie Revitalisierungen. Das Unternehmen sieht sich als Impulsgeber und Mitgestalter einer urbanen Entwicklung – stets im Dialog mit der Stadt, den Nutzern und den Investoren. Das erfahrene Team rund um die geschäftsführenden Gesellschafter Markus Brod, Jan Kunze und Rüdiger Lehmann bündelt langjährige Expertise in der Projektentwicklung für in- und ausländische Kunden.

[www.pecan.de](http://www.pecan.de)

**Aermont Capital / PW Real Estate Fund II**

PW Real Estate Fund II (PWREF II) investiert in Immobilien und immobiliennahe Investitionen in Europa. PWREF II ist kapitalisiert mit über 1,3 Milliarden Euro Eigenkapitalzusagen einer Gruppe von Investoren, zu der einige der weltweit prominentesten institutionellen Investoren zählen. Aermont Capital ist der Investment Adviser des PWREF II.

[www.aermont.com](http://www.aermont.com)

**Thomas Müller Ivan Reimann Architekten**

Das Büro Thomas Müller Ivan Reimann Architekten wurde 1988 von Thomas Müller und Ivan Reimann in Berlin gegründet und wird heute in Partnerschaft mit Regula Scheibler und Torsten Glasenapp geführt. Derzeit arbeiten 70 Mitarbeiter für das Unternehmen. Eine Reihe wesentlicher Projekte und Bauvorhaben konnten bislang im In- und Ausland realisiert werden. Das Spektrum reicht von Privathäusern bis hin zu städtebaulichen Planungen. Neben den Neubauten für das Auswärtige Amt und das Innenministerium in Berlin haben Müller Reimann Architekten auch eine große Zahl von Büro- und Geschäftshäusern, wie am Leipziger Platz oder im Hackeschen Quartier in Berlin, sowie öffentliche Einrichtungen wie die Fakultäten der Goethe-Universität auf dem Campus Westend in Frankfurt am Main, errichtet. Mehrfach wurden die Bauten des Büros mit Auszeichnungen prämiert, darunter beim Deutschen Naturstein Preis 2011, 2015 und 2018, beim Deutschen Fassadenpreis FVHF 2015 und beim Deutschen Architekturpreis des BDA 2000.

[www.mueller-reimann.de](http://www.mueller-reimann.de)

**Patricia Urquiola**

Patricia Urquiola studierte Architektur und Design an der Universidad Politécnica de Madrid und der Politecnico di Milano und schloss ihr Studium unter Achille Castiglioni ab. Sie erwarb die Gold Medal of Arts sowie den Orden de Isabel la Católica für Verdienste um Kunst und Wissenschaft in Spanien. Ihre Arbeiten werden in zahlreichen Museen und Sammlungen präsentiert, darunter das MoMA in New York, das Musée des Arts décoratifs in Paris, Die neue Sammlung – The Design Museum in München, das Vitra Design Museum in Basel, The Design Museum sowie das Victoria & Albert Museum in London, das Stedelijk in Amsterdam und das Philadelphia Museum of Art. Patricia Urquiola ist Gastdozentin an verschiedenen Universitäten, u.a. Harvard University, University of Michigan sowie Bocconi University und Mitglied des Beirates der Politecnico di Milano. Die Arbeit des Studio Urquiola umfasst die Bereiche Produktdesign,

Architektur, Kunst, künstlerische Leitung, strategische Beratung, Ausstellungen, Installationen, Grafik und Konzeption. Patricia Urquiola ist zudem Art Director bei Cassina und arbeitet mit internationalen Kunden zusammen, darunter BMW, Ferrari, Boeing, Louis Vuitton, Missoni, Panerai, Mandarin Oriental Hotels, Four Seasons, Marriott Group, Starbucks, Swarovski und Haworth.  
[www.patriciaurquiola.com](http://www.patriciaurquiola.com)